

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903**

11 (11.1.1903) Viertes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 11. Viertes Blatt.

Sonntag den 11. Januar

1903.

## Wohnungen zu vermieten.

\* **Augustastr.** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Preis 270 M. Zu erfragen Rheinbahnstraße 8 im 2. Stock.

\* **3.1. Jollystraße 1** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Balkon auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

\* **2.1. Kaiserstraße 122** ist eine 4 Zimmerwohnung mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock, Eingang Waldstraße.

\* **Kaiserstraße 140** ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör per sofort oder später, ferner der 4. Stock mit 5 Zimmern nebst Zugehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\* **Kapellenstraße 66** ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

\* **4.1. Klauereckstraße 28** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst oder **Schützenstraße 1** im Cigarrenladen zu erfahren.

\* **Kronenstraße 18** ist eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer und Küche, an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen ebener Erde.

\* **Leffingstraße 50** ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* **2.1. Leffingstraße 56** ist in 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per sofort oder später zu vermieten.

\* **Marienstraße 85** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller u. sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre links.

\* **Morgenstraße 20** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern (davon 1 mit geraden Wänden), Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Preis 200 Mark. Näheres parterre.

\* **Morgenstraße 23** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Koch- und Leuchtgasanrichtung vorhanden. Meiniger Stockwerkbesitzer. Näheres daselbst.

\* **4.1. Putzstraße 12** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern samt Zugehör per 1. April zu vermieten. Näheres Vittoriastraße 17, parterre.

\* **Rheinbahnstraße 8** ist im 4. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

\* **Steinstraße 19** ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei der **Altiengeellschaft Badenia**, Adlerstraße 42.

\* **3.1. Werderstraße**, nächst der Ettlingerstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zugehör auf 1. April l. Z. zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 4 Uhr. Näheres Werderstraße 3 im zweiten Stock.

\* **Wilhelmstraße 51** ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst geräumiger Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

\* **Yorkstraße 16** ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, mit oder ohne Mansarde, auf 1. März und eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Grenzstraße 6, parterre.

### 5 Zimmerwohnung,

eine Treppe hoch, mit Balkon, Badezimmer, Küche, Mansarden, Keller u. Trockenveranda auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 40a im Laden rechts. \*3.1.

\* **10.1. Eine freundliche 5 Zimmerwohnung**, Parterre oder 2. Stock, mit Balkon, Mansarden und sämtlichem Zubehör ist per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Gartenstr. 61, 2. St.

### Wohnung und Werkstätte zu vermieten.

\* **Kriegstraße 4** ist eine Wohnung von fünf großen Zimmern nebst Küche und Zugehör, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst ist eine große, helle **Werkstätte** mit oder ohne Lagerplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

### Stallung oder Werkstätte.

— **Yorkstraße 16** ist eine Stallung oder Werkstätte mit Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Grenzstraße 6, parterre.

### Wohnungs-Gesuch.

\* **2.1. Ruhiges kinderloses Ehepaar** sucht kleine 3 Zimmerwohnung, auch Kniestock, auf 1. Mai event. später. Nähe des Erbgroßh. Palais. Offerten unter Nr. 405 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

### Gesucht

wird für ein ruhiges Geschäft auf 1. April d. J. eine Wohnung mit Werkstätte nebst allem Zugehör in der Nähe des Ludwigsplatzes bis Mühlburgerthor. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 404 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zimmer zu vermieten.

\* **Hirschstraße 70**, nächst der Kriegstraße, ist im 2. Stock ein schönes, großes, möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn auf 1. Februar zu vermieten.

\* **Werderstraße 76** ist im 2. Stock rechts ein kleines, möbliertes Zimmer um den Preis von 8 Mark an einen Herrn sofort zu vermieten.

\* **Douglasstraße 8** ist im 4. Stock rechts ein separater gelegener, sehr gut möbliertes Zimmer preiswürdig abzugeben. Ebendasselbst ein möbliertes Mansardenzimmer.

\* Ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist per sofort oder auf 1. Februar billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 48, 4. Stock.

\* Ein einfach möbliertes, **heizbares Zimmer** ist sogleich zu vermieten: Lachnerstraße 14 im 3. Stock.

\* Per sofort ein **hübsch möbliertes Zimmer** zu vermieten: Herrenstraße 15, 3. Stock.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Ein möbliertes Zimmer mit Pension ist sofort oder auf 1. Februar an einen besseren Arbeiter zu vermieten: Gartenstraße 10 im 3. Stock rechts.

**Karl-Wilhelmstraße 16,**

2. Stock, ist ein kleines, einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7.1.

**4.1. Zimmer zu vermieten.**

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen bessern Herrn zu vermieten: Ettlingerstraße 7 im 1. Stock.

\* **Ein gut möbliertes Zimmer** ist an ein besseres Fräulein auf 1. Februar zu vermieten: Kaiserstraße 118 im 2. Stock.

**11000 Mk.**

sind auf 1. auch gute 2. Hypothek sofort auszuliehen. Auskunft Bürgerstraße 3 im 2. Stock. \*2.1.

**30000 Mark**

auf gute II. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Ein **Restkaufschilling** würde ebenfalls übernommen werden. Gesl. Offerten sind unter Nr. 408 im Kontor des Tagblattes abzugeben.



## Gelder auf I. Hypotheken

in Pösten jeder Höhe und auf II. Hypotheken in besonderen Pösten von 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000—12000, 13000, 14000, 15000, 16000, 20000, 25000, 30000, 40000 Mark **auszuliehen** durch **Aug. Schmitt** (Urban Schmitt Sohn), Hypothekengeschäft, Hirschstraße 28 im 2. Stock. Telefon 1293.

## Dienst-Anträge.

\* **2.1. Ein jüngeres Mädchen**, am liebsten vom Lande, per sofort gesucht. Zu erfragen Rudolfstr. 11 im Laden.

\* **Ein junges, fleißiges Mädchen**, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet und Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. Februar gesucht. Zu erfragen Waldstraße 71 im 1. Stock.

\* **Ein fleißiges, kräftiges Mädchen**, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich verrichtet, wird für sofort oder auf 1. Februar gesucht. Zu erfragen Friedrichsplatz 1, 2 Treppen.

Durch Erkrankung der Köchin wird ein Mädchen, welches kochen kann, zu sofortigem Eintritt gesucht: Kaiserstraße 140 im 2. Stock.

\* **Es wird sofort oder später ein tüchtiges, braves Mädchen** gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht; dasselbe kann das Kochen erlernen. Zu erfragen **Rüppurrerstraße 12** im 2. Stock oder parterre.

## Büglerin

wird sofort in's Haus gesucht: Kaiserstraße 167 im 3. Stock.

## Büglerin,

eine tüchtige, perfekte, sofort gesucht: **Wash- und Feinbügelfeschäfte** Kriegstraße 8.

## Mädchen für die Kaffee-Küche

bei hohem Lohn per sofort gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.1.

## Ein Mädchen,

welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. Februar gesucht. Näheres Schützenstraße 15 im 1. Stock.

## Mädchen,

welches selbstständig der besseren Küche vorstehen kann und einen Teil Hausarbeit mit übernimmt, gegen hohen Lohn per sofort oder auf 15. Januar gesucht: Kaiserstraße 167 im 3. Stock.

## Mädchen-Gesuch.

Ein williges Mädchen wird für sofort gesucht: Westendstraße 23, 3. Stock.

## Mädchen-Gesuch.

\* Für sofort oder 1. Februar wird ein braves und fleißiges Mädchen gesucht: Kriegstraße 4 im 2. Stock.

## Zeitungs-Trägerin,

pünktliche und zuverlässige, per sofort gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 6.



**Sch. Köchinnen aller Art,**  
sowie Zimmer-, Haus-, Küchen- und  
Kinder mädchen, Kellnerinnen etc. finden Stellen  
durch **Aug. Schmitt**, Haupt-Centralbüro, Hirsch-  
straße 28. Telefon 1293.

### Lehrstelle-Gesuch.

\* Strebsamer junger Mann, welcher die Be-  
rechtigung zum einjährig-freiw. Militärdienst hat,  
sucht eine passende Stelle, in welcher er in allen  
kaufmännischen Arbeiten ausgebildet wird. Offerten  
unter Nr. 400 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Anständige, fleißige **Washfrau** sucht noch  
einige Kunden im Waschen und Bühen. Zu er-  
fragen Waldbornstraße 2 im 5. Stod.

### Büglerin.

\* Es werden Kragen, Manschetten, Brüste und  
Hemden, sowie sonstige Herren- und Damenwäsche  
zum Waschen und Bügeln angenommen u. äußerst  
pünktlich besorgt: Zähringerstraße 72 III.

### Haus-Verkauf.

\* In bevorzugter, freier, westl. Stadt-  
lage, mit dem Ausblick auf eine schöne  
Anlage, ist ein erst vor wenig Jahren  
neu erbautes, 4 stöckiges, vorzüglich ren-  
tires **Herrschafthaus** mit je sechs  
großen Zimmern, mit Balkon, Vorplatz,  
Bad, Speisekammer im Stod, u. Garten  
anderweitiger Unternehmung halber bei  
Anzahlung von 6000-8000 Mark aus  
erster Hand zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 407 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten.

**Landhaus** in ruhig., n. kath. Ort des  
Murgthals zu verk. für nur  
M. 11 500 (Selbstkostenpr. über M. 14 000). Dasf.  
ist neu und sehr solid gebaut, nahe beim Wald, in  
hübscher, gesunder Lage, daher vorzüglich geeignet  
für Pensionär, welcher ruhig und ungenirt leben  
will. Anzahlung nur M. 3000 bis M. 5000. Ver-  
mittler verbeten. Nur Selbstrespektanten wollen  
Offerten unter Nr. 401 im Kontor des Tagblattes  
abgeben. Das Haus kann jetzt oder später ange-  
treten werden. \*4.1.

### Weggerei-Verkauf.

3.1. Eine in Mitte der Stadt gelegene,  
gut gehende **Weggerei** ist zu verkaufen. Lieb-  
haber wollen ihre Offerten unter Nr. 402  
im Kontor des Tagblattes abgeben.

### Verkaufs-Anzeigen.

\* Eine **Singer-Fußbetriebmaschine** für 25 M.  
und eine **Handmaschine** für 15 M. sind unter  
Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

\* Eine vollständige  
**Spezereiladen-Einrichtung:**  
Schäfte, Theken etc., sehr billig zu verkaufen. Nä-  
heres Herrenstraße 15 im 3. Stod.

### Billig zu verkaufen:

1 **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 1 **Küchenschaf**  
u. s. w., alles gut erhalten. Näheres Karlstraße 37  
im 1. Stod.

**Schreibmaschine**, amerif. Pat., Eintaster,  
deutsche Schrift, kinderleicht, für nur **M. 30.-**.

**Elektrifiziermaschine**, sehr hübscher Ap-  
parat, Induktion,  
in polirt. Satinholzkasten, mit Schublade, Salmiak-  
element i. Kasten, Prima- und Sekundärstr., Elek-  
troden, bef. für Kranke und Kinder, **M. 15.-**.

**2 Telephonstationen** in fein pol. Nuß-  
baumkasten mit  
Glocke für Kontor für nur **M. 20.-** zu verk.:  
Stefanienstraße 34, S. II. \*3.1.

### Zu verkaufen.

2.1. Ein schöner schwarzer **Frack** ist billig zu  
verkaufen: Hirschstraße 73 im 2. Stod.

### Zu verkaufen

**ächte Schlag-Harzer-Roller**  
(Hahnen und Hennen). Näheres Werderstr. 66 IV.

### Größeres Baugelände gesucht.

6000-10 000 auch 12 000 Meter Bau-  
gelände werden in der Nähe des neuen  
Hauptbahnhofes gegen gute Bezahlung  
sodort zu kaufen gesucht. Offerten sind  
unter Nr. 403 im Kontor des Tagblattes  
niederzuliegen. \*

### Zu kaufen gesucht

eine gebrauchte, gut erhaltene **Badewanne**. An-  
gebote mit Preisangabe unter Nr. 406 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### I<sup>a</sup> Tafelmarmelade,

bekannt vorzügliche Qualität, empfehle per Pfd.  
25  $\mathcal{F}$ , bei 10 Pfd.-Eimern per Pfd. 20  $\mathcal{F}$ , bei  
25 Pfd.-Eimern per Pfd. 19  $\mathcal{F}$

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

### Neue holl. Vollharinge

per Stück 6  $\mathcal{F}$ , 7 Stück 40  $\mathcal{F}$ , nur Milchner per  
Stück 8  $\mathcal{F}$ , 7 Stück 50  $\mathcal{F}$  empfiehlt

**Fritz Leppert,**  
Amalienstr. 14.

### Lebende Hummern

bei  
**Herm. Munding,**  
Hoflieferant.

### „Vegetaline“

feinste Pflanzenbutter, 25 % fettreicher wie  
Kuhbutter, zeichnet sich aus durch feinsten Geschmack,  
größte Sparbarkeit und höchste Verdaulich-  
keit, für magenkranke und schwache Personen  
geradezu unentbehrlich, empfehle jeder sparsamen  
Hausfrau, die nur allerfeinstes Speisefett gewohnt  
ist, angelegentlichst. Ein Versuch führt zum dau-  
ernden Gebrauch. Per Pfund offen vorgewogen  
60 Pfennig.

**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.

### Kulmbacher Bier

aus der  
ersten **Altien-Export-Bier-Brauerei**  
in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen  
empfiehlt

**Ed. Haldimann,**  
19 Schützenstraße 19.

### ≡ Frostballen. ≡

Neuerst wirksam gegen Frostballen und  
erfrorene aufgesprungene Haut ist **Berg-  
mann's Camphorseife**, 1 Stück 45 Pf.

**Carl Roth, Drogerie.**

### Linoleum-Fußbodenlache,

eigenes, anerkannt bestes Fabrikat,  
empfiehlt 3.3.

**Julius Dehn Nachfolger,**  
Drogerie, Zähringerstraße 55.

### Sauerkraut,

selbsteingeschnittenes, Filder empfehle per Pfd. 10  $\mathcal{F}$ ,  
bei 5 Pfd. per Pfd. 8  $\mathcal{F}$ , per Zentner Mk. 6.-.

**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.



### John's

### Schornstein-Auffaß

befähigt **Küchenrauch** unter **Garantie**.  
Prospekt und Preisliste hierüber bereit-  
willigst und franco

durch

**Wilh. Wagner,**

**Blecherei, Herrenstraße 8.**



### Ph. Bader,

Amalienstrasse 59. Telefon 1494.

- I<sup>a</sup> Ruhrfettschrot,
- I<sup>a</sup> gew. Nusskohlen,
- I<sup>a</sup> Anthracitkohlen,
- I<sup>a</sup> Braunkohlenbrikets,
- I<sup>a</sup> buchen Holzkohlen, 5.1.
- I<sup>a</sup> Ruhrdestillationskoks,
- I<sup>a</sup> trockenes tannen
- Anfeuerholz,
- I<sup>a</sup> „ Schwartenholz,
- I<sup>a</sup> „ buchen Holz,
- I<sup>a</sup> Kohlenanzünder „Vesuv“.

Beste Qualitätsware. ♦ ♦  
Pünktlichste Bedienung. ♦ ♦  
Billigste Preise.



\*26.3. Frau **Esser**, einzige deutsche Hebamme  
in **Lüttich**, ausgebildet in Frankreich und Belgien.  
Rathsertheilung jeden Dienstag und Freitag  
von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends in **Lüttich**,  
Rue Varin 19. Sehr verschwiegenes Haus.

(Der Gewerbeverein) hält am Mittwoch  
den 14. Januar, abends halb 9 Uhr, im Saal 3  
der Brauerei Schreyer seine erste diesjährige  
Monatsversammlung ab. Herr Glasmaier Drinne-  
berg wird dabei über „Gewerbliche Ausstellungen“  
einen Vortrag halten. Am gleichen Abend sollen  
drei, der vom Verein bei der diesigen Fachaus-  
stellung für Blecherei und Installation 1902,  
gewonnenen Gegenstände an die anwesenden Mit-  
glieder verlost werden. Außerdem steht auf der  
Tagesordnung: die Ernennung einer Kommission  
zur Vorbereitung der Vorstandswahlen und Mit-  
teilungen, bezüglich der Abhaltung einer Lehrlings-  
arbeitsausstellung und der dieses Frühjahr von der  
Handwerkskammer Karlsruhe zu veranstaltenden  
Gesellenprüfungen. Zum Vortrag sind auch Gäste  
willkommen.  
(Karlsru. Stg.)



# Telegraphische Kursberichte.

10. Januar 1903.

**New-York.**

Achis.-Topeka	87 7/8
Canada Pacific	137 1/8
Chicago Milw.	181 3/8
Denver	89.—
Louisv. Nashv.	128 7/8
New-York Erie	41 3/8
Central	154 1/8
North. Pacific	67 7/8
Silber	47 7/8

**Wien (Vorbörse).**

Kreditactien	691.25
Staatsbahn	695.—
Lombarden	59.—
Marknoten	117.11
Ungar. Goldrente	120.60
Oesterr. Papierrente	101.—
Kronenrente	100.70
Länderbank	399.50
Ungar. Kronenrente	98.90
Goldagio	107.30

Tendenz: fest.

**Frankfurt (Anfang).**

Kreditactien	218.20
Staatsbahn	149.20
Lombarden	15.90
Portugiesen	31.30
Ungarn	101.70
Disconto-Commandit.	192.50
Gotthardbahn	181.—
3 1/2 % Mexicaner	25.10
Ottoman	118.30
Türken	—
Italiener	103.50

Tendenz: ruhig.

**Berlin (Anfang).**

Kreditactien	218.—
Disconto-Commandit.	192.50
Deutsche Bank	213.90
Berl. Handelsges.	159.—
Bochumer	182.70
Laurahütte	217.70
Harpener	171.50
Dortmunder D.	74.—

Tendenz: unregelm.

**Paris (Anfang).**

3 1/2 % Rente	100.22
4 1/2 % Spanier	87.60
D. Türken	29.55
4 1/2 % Italiener	102.15
Ottoman	596.—
Rio Tinto	1079.—

**London (Anfang).**

Debeers Deferred	22 1/4
Chartered	3 1/2
Goldfield	8 1/8
Randmines	11 1/8
Eastrand	8 3/8
Achis. Topeka	105.50
Louisv. Nashv.	132.50
Achis. Com. Shar	90.—

**Frankfurt (Mittags-Börse).**

Wechsel Amsterdam	168.65
London	204.45
Paris	81.266
Wien	85.35
Italien	81.30
Privatdiscont	2 1/2
Napoleons	16.24
3 1/2 % Reichs-Anleihe	102.95
3 %	91.80
3 1/2 % Preuss. Consols	102.60
Ital. Rente	103.60
Oesterr. Goldrente	102.40
Silberrente	101.20
1860er Lose	155.45
4 % Portugiesen	50.10
Russ. Staatsrente	97.40
Serben	78.—
Spanier	88.60
Ungar. Goldrente	101.70
Kronenrente	99.45
Berliner Handelsges.	159.10
Darmstädter Bank	136.—
Deutsche	214.20
Dresdener	146.10
Badische Bank	114.50
Rhein. Kreditbank	188.75
Hypoth.-Bank	179.50
Länderbank	101.50
Wiener B.-V.	116.90
Ottoman	118.40
Jura-Simplon	101.—
Mittelmeer	88.50
Harpener	172.10
5 % Argentinier	37.60
5 % South. Pref.	108.85
5 % Bulg. Tab.-Anl.	93.20

**Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss).**

3 1/2 % Baden 1902	101.50
4 %	105.75
3 1/2 % i. Gulden	100.—
3 1/2 % i. Mark	101.10
3 1/2 % 1892/94	101.10
3 1/2 % 1900	—
3 % 1896	—
4 % Griechen	44.80
Türkenlose	124.20
D. Türken	29.40
5 % Argentinier	89.50
5 % Chines.	100.20
5 % Mexicaner	100.—
5 % I.—III.	38.—
3 %	25.10
Pfälz. Hypoth.-Bank	179.50
Elbthalb.	—
Meridionalb.	135.40
Bad. Zuckerfabrik	72.25
Nordd. Lloyd	95.80
Paacktfahrt	98.50
Gritzner	177.50
Karlsr. Maschinenfabr.	205.20
4 % Russen	100.05
Allg. Elektr.-Gesellsch.	182.10
Schuckert	79.50

**Veloce**

Oberrhein. Bank	91.75
Berliner	93.50
4 % Rhein. Hyp.-Pfdbr. 1902 unkündbar	100.60
4 % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	102.90
3 1/2 % Rhein. Hyp.-Pfdbr.	96.—
3 1/2 % 1904 unkündbar	96.90
Kreditactien	217.90
Disconto-Commandit.	192.60
Staatsbahn	148.90
Lombarden	15.40

Tendenz: still.

**Frankfurt (Nachbörse).**

Kreditactien	218.—
Disconto-Commandit.	192.60
Staatsbahn	148.90
Lombarden	15.50

Tendenz: ruhig.

**Berlin.**

4 % Baden	105.70
3 1/2 % Reichs-Anleihe	102.60
3 %	91.75
3 1/2 % Preuss. Consols	102.30
Kreditactien	218.—

**Disconto-Commandit.**

Dresdener Bank	146.70
Nationalbank	120.—
Staatsbahn	149.—
Bochumer	182.70
Gelsenkirchener	175.20
Laurahütte	217.—
Harpener	172.—
Hibernia	171.60
Dortmunder D.	72.80
C	105.—
Allg. Elektr.-Gesellsch.	181.40
Schuckert	80.25
Dynamit	166.50
Köln-Rottweil	198.75
Metallpatronen-Fabr.	191.—
Canada	135.40
Gritzner	176.50
Privatdiscont	2 1/4
4 % Russen	—

Anfangs ruhige Haltung. Montan gedrückt.

**Frankfurt (Abendbörse).**

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Prince Henry	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Türkenlose	—
Mexicaner	—
Jura-Simplon	—

**Italiener**

Italiener	—
3 % Portugiesen	—

**Paris. (Schluss.)**

Rente	100.27
Portugiesen	31.40
Spanier	87.50
Türkenlose	29.67
Ottoman	596.—
Rio Tinto	1082.—

**Banque de Paris**

Banque de Paris	1077.—
Italiener	102.20
Debeers	566.—
Robinson	284.—

Tendenz: behauptet.

**Berlin. (Schluss.)**

Disconto-Commandit.	192.70
Deutsche Bank	213.90
Dortmunder	73.—
Bochumer	183.20
Hibernia	173.—

**Abendunterhaltungen, Konzerte, Versammlungen, Vorträge etc.**  
(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

**Sonntag den 11. Januar:**

**Soloffeum**, Waldstraße 16. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Evangel. Bund und Gustav-Adolf-Verein.** Dritter Familienabend im Saale des Hotel Monopol, abends 8 Uhr.

**Festhalle.** Streichkonzert der Kapelle des 1. Bab. Leib-Drägerregts. Nr. 20, nachm. 1/2 4 Uhr.

**Große Carnevals-Gesellschaft.** I. Damenführung im großen Saale der Festhalle, abends präcis 1/2 9 Uhr.

**Groß. Hoftheater.** Rigoleto. — Die Puppenfee. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Mittelpreise.

**Instrumental-Verein.** Kammermusik-Aufführung im großen Saale der Eintracht, vormittags präcis 1/2 12 Uhr, Ende 1/2 1 Uhr.

**Katholischer Männerverein der Südstadt.** Weihnachtsfeier mit lebenden Bildern etc. im Saale des Apollotheaters, nachmittags 5 Uhr.

**Konzert-Saal 3 Linden, Mühlburg.** Großes populäres Streichkonzert der Artillerie-Kapelle Nr. 14, nachmittags 4 Uhr.

**Schwarzwaldberein.** Ausflug. Abfahrt 6<sup>24</sup> und 8<sup>40</sup> morgens.

Karlsruhe, den 9. Januar.

Rheinschifferschulen. Nachdem die von der Rheinschiffers-Konferenz vorbereitete und von der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt gutgeheißene Erweiterung der Unterrichtszeit der Rheinschifferschulen die Zustimmung der Rheinschiffersregierungen erhalten hat, ist diese erweiterte Unterrichtszeit nunmehr in sämtlichen Rheinschifferschulen (Hammersheim, Eberbach, Neckarsteinach, Mannheim, Miltenberg, Koblenz, Ruhrort und Rotterdam) eingeführt. Da gleichzeitig auch eine volle Uebereinstimmung über den Lehrplan dieser Schulen und über eine einheitliche Verteilung des Lehrstoffes auf die Unter- und Oberstufe derselben erzielt worden ist, kann sich der bei dem wechselnden Winteraufenthalt der jungen Schiffsleute nicht selten notwendige Uebergang von der Unterstufe der einen Schule in die Oberstufe einer anderen künftig unter den erreichbar günstigsten Bedingungen vollziehen.

(Karlsr. Btg.)

Ueber den Umfang des Weihnachts- und Neujahrsverkehrs bei den Postämtern unserer Stadt gehen uns folgende Mitteilungen zu:

In der Zeit vom 16. bis 24. Dezember sind an Päcktsendungen aufgegeben worden 31 234 Stück (gegen 30 608 Stück im Jahre 1901) und in den Tagen vom 19. bis 25. zur Bestellung oder Abholung eingegangen 30 413 Stück (gegen 28 949 Stück des Vorjahres).

Im Neujahrsverkehr sind bei den hiesigen Postämtern vom 27. Dezember mittags bis 31. Dezember abends an Freimarken, Postkarten und Kartenbriefen im ganzen 709 046 Stück (gegen 728 966 Stück im Vorjahre) verkauft worden, darunter 127 269 Freimarken zu 2 Pfg., 284 217 zu 3 Pfg., 152 617 zu 5 Pfg., 80 387 zu 10 Pfg., 14 352 Postkarten zu 2 Pfg., 25 997 zu 5 Pfg. und 407 Kartenbriefe. Auf die Zeit vom 30. Dezember mittags bis 31. Dezember abends entfallen von der Gesamtzahl 365 626 Stück (gegen 332 774 Stück im vergangenen Jahre) und 336 815 Stück im Jahre 1900. (Die Vergleichung der letzten Zahlen berechtigt zu dem schon oft geäußerten Wunsch, es möge im Interesse des Publikums wie der Postverwaltung der Einkauf von Freimarken für die Neujahrsbriefe möglichst nicht in letzter Stunde geschehen.)

(Karlsr. Btg.)

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheschließungen:**

10. Jan. Georg Grees von Albed, Schmied hier, mit Christina Otto von Schweinfurt.

10. " Anton Pferrer v. hier, Installateur hier, mit Thella Wichterich v. Ehrenbreitstein.

10. " Peter Baupel von Bückhausen, Reisender hier, mit Mina Weiß von hier.

**Geburt:**

5. Jan. Luise Frieda, Vater Karl Seufert, Fuhrmann.

**Todesfälle:**

9. Jan. Alfabeth, alt 17 Tage, Vater Hch. Bär, Graveur.

9. " Emma, alt 17 Jahre, Vater Ludwig Hauck, Packer.

9. " Friedrich Federlechner, Betriebssekretär, ledig, alt 42 Jahre.

**Wetter am Freitag den 9. Jan. 1903.**

Hamburg, Metz und München ziemlich heiter; Swinemünde, Neufahrwasser, trüb; Münster Nachts Regen; Breslau und Chemnitz heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Januar 1903, vormittags 7 Uhr.

Triest neblig 8°, Florenz bedeckt 10°, Nizza regnerisch 10°, Rom bedeckt 14°.

**Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie u. Hydr.** vom 10. Januar 1903.

Während der hohe Druck seine Lage über der Balkanhalbinsel beibehalten hat, ist die Depression, welche gestern vor dem Kanal erschienen war, bis zur Nordsee weiter gezogen; unter ihrer Einwirkung ist in ganz Deutschland bis zu den Alpen herab trübes, mildes und regnerisches Wetter. Fortdauer desselben ist wahrscheinlich.

**Witterungsbeobachtungen**  
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar.	Barometer mm	Therm. in C.	Rel. Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
9. Abd. 9 U.	744,9	3,0	5,1	90	SB. heiter
10. Mor. 7 U.	743,8	4,2	5,0	80	SD. bedeckt
10. Mitt. 2 U.	742,2	9,4	6,5	74	" "

Höchste Temperatur am 9.: 8,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1,7. Niederschlagsmenge des 9.: 0,0 mm.

**Wasserstand des Rheins in Mainz.**  
10. Jan. früh: 454 cm, gefallen 26 cm.



**Personalveränderung im XIV. Armeekorps.**  
v. Thiele, Leutn. im 9. Rhein. Infant.-Regt. Nr. 160, von dem Kommando zur Dienstleistung beim 1. Bad. Leib-Drig.-Regt. Nr. 20 entbunden.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 9. Januar 1903.

Der Stadtrat erklärt sich damit einverstanden, daß von den für den Umbau der Straßenbahngleise in der Kaiserstraße zu liefernden „Pödnitzschienen“ bis zu 3% statt mit einer Länge von 15 m mit einer solchen von 14 m bezw. 14,5 m angeschafft werden. Nach den zwischen der Karlsruher Straßenbahngesellschaft und der Thiermit-Gesellschaft getroffenen Abmachungen sollen 16% der Schienen mit Halbstoß versehen werden, weil beabsichtigt war, nach je 180 m Schienenlänge, innerhalb welcher die Schienen nach dem Dr. Goldschmidt'schen Verfahren zusammengeklebt werden, einen Stoß zu belassen mit Rücksicht auf die Ausgleichung der Temperaturpannungen. Der Stadtrat hält indessen in Uebereinstimmung mit der Thiermit-Gesellschaft für zweckmäßig, daß das Gleis in der ganzen Länge der Kaiserstraße vollständig verschweißt werde, da durch die ursprünglich vorgesehene starke Verlastung in großen Abständen eine Dilatation doch nicht geschaffen wird und etwa eintretende Brüche leicht nachzuschweißen sind. Das städtische Tiefbauamt wird beauftragt, hiernach das Erforderliche zu veranlassen.

Das Gr. Ministerium des Gr. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten wird ersucht, dem von der Karlsruher Straßenbahn-Gesellschaft vor kurzem eingereichten Plane für den Einbau eines Gleiswechsels im Straßenbahngleis der Kaiserstraße zwischen Karl-Friedrich- und Lammsstraße die Genehmigung erteilen zu wollen. Durch die fragliche Anlage soll ermöglicht werden, daß in Fällen, in denen die Kaiserstraße bei der Kreuzung mit der Karl-Friedrichstraße für den Fuhrwerks- und Straßenbahnverkehr abgesperrt ist, die vom Mühlburger Tor her kommenden Straßenbahnwagen das Gleis zwischen Lammsstraße und Karl-Friedrichstraße wechseln und so von hier aus den Verkehr mit den Endpunkten Mühlburger Tor und Grenadierläuferstraße aufrecht erhalten. Weiter beschließt der Stadtrat, daß eine unmittelbare Gleisverbindung (Kurve) zwischen den in der östlichen Kaiserstraße liegenden Straßenbahngleisen und den Gleisen in der Karl-Friedrichstraße herabgestellt wird, daß die vom Durlacher Tor her kommenden Wagen unmittelbar über den Marktplatz nach dem Bahnhofe und umgekehrt vom Bahnhof durch die Karl-Friedrichstraße und Kaiserstraße unmittelbar nach dem Durlacher Tor hin fahren können. Auf dem Wege zwischen der Kaiserstraße und dem Schnittpunkte der Kurven auf dem Marktplatz sollen später ein Inselperron und eventuell eine Wartehalle erstellt werden.

Das städtische Hochbauamt wird ersucht, Plan und Kostenvoranschlag für die Errichtung eines Mittelschulgebäudes (Reformgymnasium) auf dem von der Maschinenbau-Gesellschaft erworbenen Gelände an der Gartenstraße anzustellen und vorzulegen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß im östlichen Gaswerk mit einem aus Anlehensmitteln zu deckenden Aufwand von 13 650 M. eine zweite Koks-Förderungs- und Aufbereitungsanlage erstellt werde.

Der Stadtrat ist nicht in der Lage, das Gesuch der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefenfabrikation vorm. G. Sinner in Grünwinkel um Erlaubnis zur Veranstaltung eines öffentlichen Maskenballes in ihrem Anwesen „Zum kühlen Krug“ zu befürworten, da ein Bedürfnis zur Vermehrung der Zahl der Maskenbälle in hiesiger Stadt keines Erachtens nicht besteht.

Das Gr. Ministerium des Innern hat zu der mit Zustimmung des Bürgerausschusses v. 13. Nov. v. J. beschlossenen Verwendung von Anlehensmitteln der Stadtgemeinde Karlsruhe im Betrage von 66 000 M. behufs Bestreitung des Aufwandes für Errichtung eines Krematoriums auf dem östlichen Friedhof die erforderliche Staatsgenehmigung erteilt. Das städtische Hochbauamt wird mit der Ausführung des Baues nunmehr beauftragt.

Für die Unterhaltung eines Sommertheaters im städtischen Theatergebäude (Stadtgärtentheater) wird der Betrag von 3000 M. in dem Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen.

Auf Ansuchen des Stiftungsrats der katholischen Festhalleaal Sonntag, den 15. Februar d. J., abends von 8 Uhr an, zur Abhaltung einer Papstjubiläumfeier mietsfrei zur Verfügung. Ferner ist der Stadtrat geneigt, den großen Festhalleaal Mittwoch, den 4. Februar d. J., abends, zu einer Wohlthätigkeitsaufführung mietsfrei abzugeben, deren

Reinertrag „dem hiesigen Mädchenschulverein (Mädchenschule, Lahnertinnenheim) und dem Bad. Frauenverein“ zu gut kommen soll. Da indessen in hiesiger Stadt mehrere Mädchenschulvereine bestehen und da die im vorliegenden Falle in Betracht kommenden Anstalten des Bad. Frauenvereins von den Gesuchstellern nicht genannt sind, werden die letzteren zunächst noch um genauere Bezeichnung der zu bedenkenden Wohlthätigkeitsanstalten sowie um Mitteilung des Verhältnisses erucht, in welchem jede einzelne Anstalt an dem Reinertragnis partizipieren soll.

Dem Rektorat der städtischen Volksschulen wird der große Festhalleaal Sonntag, den 22. März, vormittags von 11 Uhr an, unentgeltlich zur Verfügung gestellt zur Abhaltung des Schlußfestes der städtischen Volksschulen und zur Vorführung von turnerischen Uebungen durch Knaben- und Mädchenklassen der hiesigen Volksschule.

Der kleine Festhalleaal wird Donnerstag, den 29. d. Mts., abends, dem blinden Pianisten Philipp Daus aus Mainz und Montag, den 9. Februar d. J., dem blinden Pianisten Moritz Adler aus Frankfurt a. M. unter den üblichen Bedingungen zur Veranstaltung von Konzerten überlassen.

Der große Saal der Festhalle wurde im abgelaufenen Jahre — abgesehen von den städtischen Veranstaltungen dafelbst — in 48 Fällen benützt. In 7 Fällen wurde von der Stadt der volle Mietpreis, in 16 der ermäßigte, in 10 nur der Ertrag der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung erhoben. In 15 Fällen wurde sowohl auf Entrichtung des Mietpreises als der erwähnten Selbstkosten verzichtet. Der kleine Festhalleaal wurde im vorigen Jahre in 63 Fällen von Dritten benützt. In 13 Fällen wurde der geordnete Mietbetrag bezahlt, in 36 der ermäßigte, in 10 lediglich der Betrag der Selbstkosten der Stadt für Heizung und Beleuchtung des Saales; in 4 Fällen wurde der Saal vollständig kostenfrei abgegeben.

Beim Bürgermeisteramt wurden im verfloffenen Jahre erwirkt: 3 341 Zahlungsbefehle, 1 252 Vollstreckungsbefehle, 637 Mahnungen widersprochen. Zivilprozesse waren anhängig 2 429, hiervon wurden erledigt: durch abweisende Erkenntnisse 194, durch verurteilende Erkenntnisse 1 360, durch Vergleich 284, durch Verzicht und Verübenlassen 591, Berufungen gegen ergangene Erkenntnisse fanden statt in 143 Fällen, in 19 Fällen wurde das ergangene Erkenntnis bestätigt, in 26 abgeändert, in 32 durch Vergleich erledigt, in 26 niedergeschlagen, in 6 zurückgezogen, in 34 Fällen wurde das Ergebnis dem Bürgermeisteramt nicht mitgeteilt. Südbühnenjude fanden statt 526, hievon gelangen 109, mißlungen 417.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat Dezember eingelegt 409 943 M. 36 Pf., zurückgezogen 480 459 M. 18 Pf., die Zahl der Einlagen betrug 2 852, die der Rückzahlungen 2 018, Einleger gingen zu 334, ab 257. Während des Jahres 1902 wurden bei der städt. Sparkasse vollzogen 43 163 Einlagen mit einer Gesamtsumme von 6 380 351 M. 14 Pf. gegenüber 39 724 Einlagen mit einer Gesamtsumme von 5 619 181 M. 56 Pf. im Jahre 1901, Rückzahlungen 24 641 mit einer Gesamtsumme von 5 519 199 M. 83 Pf. gegenüber 23 249 mit einer Gesamtsumme von 4 866 500 M. 86 Pf. im Jahre 1901. Die Nebreinzinsen betragen darnach (ohne die gutgeschriebenen Zinsen) 861 151 M. 31 Pf. gegenüber 752 680 M. 70 Pf. im Jahre 1901. Der reine Zugang an Einlegern im vergangenen Jahre beträgt 1 398.

Dem Circus Maximilian, Jr. St. in Amsterdam, wird ein Teil des städt. Mesplatzes auf die Dauer von 8 Tagen in der 2. Hälfte des Monats Juni 1904 zu Schaustellungen überlassen.

Die Reibrichthabur im Stadtteil Mühlburg (westlich der Post-Straße) soll derart neu geregelt werden, daß die Abholung des Reibrichts statt wie bisher jeweils Mittwoch und Samstag künftig wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Samstag geschieht.

Gegen das Baugesuch der A.-G. für Handel und Schiffahrt H. A. Fisch — die Errichtung eines Schuppens auf ihrem Lagerplatz am Rheinhafen betr. — werden Einwendungen nicht erhoben.

Bei Großh. Bezirksamt wird beantragt, daß gegen die Gemeinde Knielingen das Zwangsenteignungsverfahren bezgl. des zur Ueberwölbung des Landgrabens auf Gemarkung Knielingen zwischen der Marauer Güterbahn und der Schleuse nächst der Albbücke in der Honsellstraße erforderlichen Geländes eingeleitet werde.

Die Ueberwölbung des Landgrabens auf den noch offenen Strecken in der Stadtgemarkung wird der Firma Syckerhof in Stuttgart, die das günstigste Angebot eingereicht hat (33 1/2% Abgabe gegenüber dem Kostenvoranschlag von 321 042 M. 70 Pf.) übertragen.

Die Lieferung zweier Kettenrollenzugsschieber für den Landgraben bei dessen Ausmündung in die Alb wird an die Geisler'sche Fabrik für Straßen- und Hausentwässerungsartikel dahier vergeben.

Wegen Herstellung der Kellenstraße zwischen Goethe- und Sofienstraße sollen die üblichen Verträge mit den Angrenzern abgeschlossen werden.

Der zwischen dem städtischen Tiefbauamt einerseits und der Georg Kugel und Bb. Baumann Witwe im Stadtteil Mühlburg andererseits abgeschlossene Vertrag über mietsweise Ueberlassung eines Teils ihres Gartengeländes am Landgraben zur Lagerung und Befuhr von Materialien anlässlich der Ueberwölbung von Landgrabenstrecken dafelbst wird genehmigt. (Schluß folgt.)

**Gerichtszeitung.**

**¶ Karlsruhe, 9. Jan. Strafkammer I.**

Am 26. November erschien bei dem hiesigen Metzgermeister L. Reichert ein Mann, der sich als der Koch des Hotels „Victoria“ vorstellte, erklärte, daß sein Prinzipal mit dem bisherigen Fleischlieferanten nicht zufrieden sei und ihn, den Koch beauftragt habe, das Fleisch, dessen das Hotel bedürfe, bei einem anderen Metzger zu bestellen. Der Koch gab dann auch sofort den Auftrag, daß Metzger Reichert am nächsten Tage einen Schoß und einen Kalbschlegel in das Hotel liefern solle. Er wollte schon darauf den Laden verlassen, als ihm einfiel, daß er auf der Post ein Paket einzulösen habe, daß ihm aber dazu sein Geld nicht reiche, weshalb er Reichert bat, ihm bis zum folgenden Tage einige Mark zu geben. Reichert, der ein vorsichtiger Mann ist, ging darauf jedoch nicht ein und er that gut daran. Auf Grund der von ihm einbezogenen Erkundigungen, erfuhr er, daß er es mit einem Schwindler zu thun gehabt hatte, der ihn um mehrere Mark prellen wollte. Dem betrügerischen Koch glückte es aber einige Zeit darauf, einen hiesigen Konditor hineinzulegen. Dieser glaubte den Schilberungen und war erfreut, daß er nun besonders große Lieferungen durch den Koch, der dieses Mal als der Beauftragte des Krümlerie-Offizierskafinos auftrat, erhalten sollte. In seiner gehobenen Stimmung über den zu erwartenden Geschäftsgewinn ließ er sich leicht bestimmen, dem Koch einen Thaler zu pumpen. Später mußte er die betrübende Wahrnehmung machen, daß er beschwindelt worden war. Der Polizei glückte es bald, den Betrüger in der Person des schon mehrfach bestraften Kochs Adols Bauer aus Karlsruhe ausfindig zu machen, den die Strafkammer heute zu 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Der Maurer Gustav Albert Klotz aus Belschneureuth, der früher in dem Baugeschäft Lacroix und Christ arbeitete, schädigte am 11. November das genannte Geschäft um 8 M. 50 Pf., indem er seinen Lohnzettel fälschte und es dadurch erreichte, daß er 8 M. 50 Pf. mehr ausbezahlt erhielt, als sein Guthaben betrug. Klotz erhielt wegen Betrugs und Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Im Laufe des Monats November verübte der 19 mal vorbestrafte Hausbursche Albert Staib aus Erlingen hier verschiedene Betrügereien zum Nachtheile des Schuhmachermeyers Woch, des Kaufmanns Großmann und des Schreibgehilfen Hummel. Die Genannten wurden übrigens in keinem Falle in erheblicher Weise benachteiligt. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Anlage gegen den Straßenbahndirektor Johann Otto Grünberg aus Oberstfäla wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung wurde vertagt.

Das hiesige Schöffengericht hatte in der Privatklage des Kaufmanns Otto Billigheimer hier gegen den Weinbändler Max Feh hier wegen Verleumdung eine Geldstrafe von 50 M. ausgesprochen. Der Privatkläger legte gegen dieses Urtheil die Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

**Gottesdienst. — 11. Januar.**

**Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde**

(Karlsruhe 49 b II).  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt von Herrn Prediger Burkhardt.  
Vormittags 10 1/4 Uhr Sonntagsschule.  
Nachmittags 5 Uhr Predigt.  
Montag bis einschl. Freitag:  
Abends 8 1/4 Uhr Evangelisationsversammlung von Herrn Prediger Kleinknecht.

**L. z. Tr.**

12. I. 03 1/2 9 U.  
Krnzch m. Vort.